

LGL- Bulletin

3. Ausgabe
August 2018



Informationsblatt des LGL

Auflage

1000 Exemplare

Redaktion

Sonja Trümpi
s.truempi@oberstufe-glarus.ch

www.l-gl.ch

Inhalt:

Inhalt: Editorial	Seiten	1 & 2
Einladung KLK 2018	Seite	2
Traktandenliste Jahreskonferenz	Seite	2
Hinweise zum Bulletin	Seite	2 & 3
Wahlen & Ehrungen	Seite	2
Podiumsdebatte	Seite	3
Kultureller Teil: Strohmann-Kauz	Seite	3
Information für Monofach- & Fachlehrpersonen	Seite	4
Vorankündigung Austausch Zyklus 1	Seite	4



Editorial

Samuel Zingg

Was zu tun bleibt!

Der LCH hat vor fünf Jahren folgende drei Forderungen aufgestellt: *Anforderungsgerechte Löhne*, *verlässliche Lohnperspektiven* und *Erhalt der Kaufkraft*. Auch der LGL hat sich in den vergangenen fünf Jahren für diese drei Forderungen eingesetzt und kann diesbezüglich einige Erfolge verbuchen, leider aber gibt es noch verschiedene Baustellen.

Erfolgreich waren wir mit unseren Bemühungen bei den Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2, so konnten wir die Angleichung des Mindestlohnes für die Lehrpersonen Kindergarten an denjenigen der Lehrpersonen Primarschule erreichen. Die Einstiegslöhne bei den Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2 wurden mit der neuen Lohnverordnung angepasst. Trotzdem fehlt aus Sicht des LGL noch eine Erhöhung von 5-6 Prozent beim geforderten Einstiegslohn für Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2. Die gestiegenen Anforderungen an die Lehrperso-

nen der ersten acht Schuljahre sind denn auch Grund genug für den LCH, den Master für alle Lehrpersonen zu fordern. Heute müssen Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2 oftmals viele zusätzliche Weiterbildungen absolvieren, um dem Anforderungsprofil ihrer Stelle entsprechen zu können.

Die grosse Baustelle liegt bei den unterdurchschnittlichen Lohnentwicklungen. Diese sind, so hat es unsere Lohnumfrage in diesem Jahr gezeigt, vor allem auf der Sekundarstufe ein grosses Problem. So liegen die Einstiegslöhne nun beinahe am Markt, in den darauffolgenden Berufsjahren verlieren sie jedoch gegenüber den Löhnen in den anderen Kantonen Jahr für Jahr an Boden. Unsere Lohnentwicklung ist unterdurchschnittlich und dies entfernt unsere Löhne je länger je mehr vom marktüblichen Lohn. So sind bei den Lehrpersonen Sek I die beiden ersten Forderungen nicht erfüllt. Die dritte Forderung, diejenige nach dem Erhalt der Kaufkraft, hat zurzeit ein wenig an Brisanz verloren, da die Teuerung lange Zeit null

Prozent betrug oder gar negativ war. Nun beginnt sie wieder zu steigen und auch die Prognosen für die nähere Zukunft zeigen einen Aufwärtstrend. Es ist deshalb wichtig, dass wir die Problematik der nicht- marktkonformen Löhne angehen.

Bereits in diesem Sommer haben sich erste Schwierigkeiten bei der Rekrutierung neuer Lehrpersonen gezeigt. Wird dieser Missstand in den nächsten Jahren nicht korrigiert, wird sich diese Situation verschärfen.

Wir fordern deshalb die Schulträger auf, ihre Verantwortung wahrzunehmen und diese Problematik schnellstmöglich zu berichtigen.

Sämi Zingg



Hinweise zum Bulletin der Jahreskonferenz

Im vorliegenden Bulletin findet ihr wie alle vorgängigen Jahre ebenso, die Einladung und Traktandenliste der Jahreskonferenz 2018.

Nicht mehr im Bulletin aufgeführt werden in diesem Jahr das Protokoll der Jahreskonferenz 2017 und der gesamte Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Alle genannten Dokumente sind aber jederzeit auf unserer Homepage auf l-gl.ch einsehbar.

Aufgrund einer enormen Preiserhöhung des Papiers in diesem Jahr seitens der Druckfirmen, entschieden wir uns, das Geld für den Druck der zusätzlichen Informationen zu sparen.

Ebenso einigten wir uns darauf, nicht mehr orangefarbenes Papier für den Druck des Bulletins zu verwenden, sondern weisses, da dieses um einiges preiswerter ist.

Helsana

Engagiert für das Leben.

Einladung zur LGL – Jahreskonferenz 2018

Datum:	Mittwoch, 5. September 2018
Ort:	Aula Kantonsschule Glarus
Beginn:	8:00 Uhr

Traktandenliste KLK 2018 – Statutarischer Teil

1. Intro und Begrüssung
2. Protokoll vom 6.9.17
(auf Homepage www.l-gl.ch abrufbar)
3. Mitteilungen
 - Jahresbericht Präsidium (auf www.l-gl.ch abrufbar)
 - aus dem DBK
 - aus den Gemeinden
 - von der Pensionskasse
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Rechnung
 - Revisorenbericht
 - Budget und Mitgliederbeitrag
7. Anträge der Mitglieder
8. Varia und Umfrage

Hinweis an Mitglieder und NICHT Mitglieder

Die Teilnahme an der LGL Jahreskonferenz ist für alle Lehrpersonen, die LGL Mitglied sind, obligatorisch. Die Arbeitgeber stellen uns zu diesem Zweck einen halben Tag zur Verfügung.

Lehrpersonen, die nicht Mitglied des LGL sind, haben ihre Aufgabe gemäss Arbeitsauftrag zu erfüllen.



sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung

Wahlen

2018 ist ein Wahljahr, was bedeutet, dass alle Gremien mittels einer Wahl bestätigt werden müssen. Dazu gehören das Präsidium des LGL, die Geschäftsleitung, die Revisoren und die BeKo.

Ehrungen

Wie die letzten Jahre, müsst ihr auch in diesem Jahr aktiv sein, wenn ihr für eure Dienstjahre geehrt werden möchtet, da wir die Anzahl Dienstjahre von euch Lehrpersonen nicht kennen.

Die Lehrpersonen, welche 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 Jahre Schuldienst leisten, sollen sich bitte

bis am 26. August 2018 bei Doris Bosshard (dodo.bosshard@gmail.com) melden.

Gebt euren Namen und die Anzahl eurer Dienstjahre an. Damit keine Sonnenblumen liegen bleiben, wären wir froh, wenn ihr im Mail ebenfalls erwähnt, ob ihr eine Sonnenblume möchtet oder nicht. Danke!

Ab dem 26. August 2018 bis spätestens am Dienstag, 4. September 2018 um 12 Uhr werdet ihr nur noch auf die Liste genommen und erhält keine Sonnenblume.

Die Podiumsdebatte

Den zweiten Teil der diesjährigen Jahreskonferenz bildet eine Podiumsdebatte zu den zwei ausgewählten Themen Anstellungs- und Arbeitsplatzbedingungen. Auf der Bühne erwarten wir Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinden und Lehrpersonen.

Nach einem kurzen Einführungsreferat werden alle Teilnehmenden ein einminütiges Einstiegsvotum halten dürfen. Danach folgt eine ca. 10-minütige Debatte, welche durch ein Schlusswort oder Schlussstatement aller Teilnehmer von maximal 30 Sekunden beendet wird.

Thema 1: Die Anstellungsbedingungen

Im LGL Aktuell vom Mai 2018 präsentierte euch der LGL die Resultate der Lohnumfrage und auch die daraus resultierenden Schlussfolgerungen.

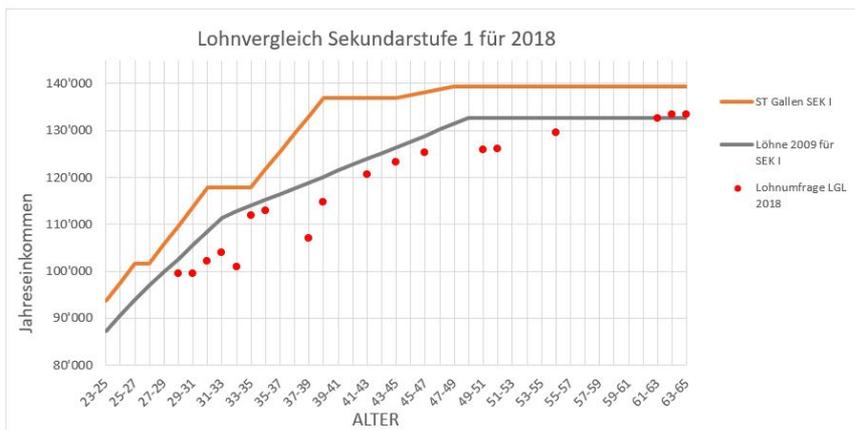
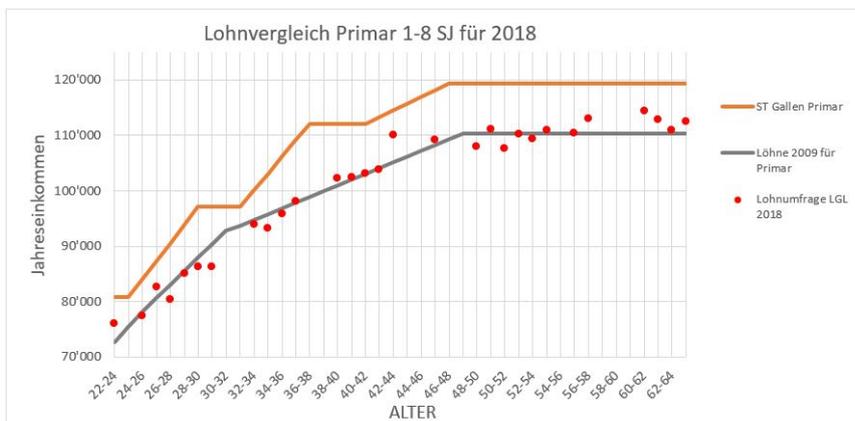
Hierzu ergeben sich mehrere Fragen, welche wir auch den Podiumsteilnehmern stellen wollen. Aktuell lässt die Meldung aus den Gemeinden, dass nicht alle Stellen besetzt werden konnten oder teilweise keine Auswahl an qualifizierten Kandidaten bestünde, aufhorchen. Es stellen sich also Fragen wie: Was kann und will man dagegen tun? Wie können die Anstellungsbedingungen langfristig verbessert werden?

Thema 2: Die Arbeitsplatzbedingungen

Die Gesundheitsstudie des LCH zeigt, dass die Belastung der Lehrpersonen sehr hoch ist. Die Ergebnisse zeigen zwar eine überdurchschnittlich gesunde Lebensweise der Lehrpersonen, aber bezüglich der Anzahl der Krankheitstage liegen Lehrerinnen und Lehrer im Durchschnitt und sie weisen sogar ein überdurchschnittlich hohes Risiko für ein Burnout auf. Piloten weisen eine ähnliche psychische Belastung aus wie Lehrpersonen. Die Interaktionsfrequenz im Kindergarten ist beispielsweise gleich hoch wie diejenige bei Rush-hour an einer Wurstbude am Zürcher Hauptbahnhof. Und bei diesen Interaktionen sind stets pädagogisch wertvolle Entscheidungen gefragt. In den letzten Jahren ist zudem der Auftrag der Gesellschaft an die Schule stetig erweitert worden. Die Schule hat grosse Teile der Verantwortung für Integration, Prävention und sogar für Teile der Erziehung übernehmen dürfen oder müssen. Gleichzeitig stehen den Lehrpersonen keine Ruheräume, teilweise keine eigenen Arbeitsplätze zur Verfügung.

Mikropausen sind während vier Stunden nicht möglich. Die durchschnittliche, jährlich erbrachte, nicht entlohnte oder kompensierte Arbeitszeit liegt bei rund 120 Stunden. Mit der Einführung des Glarner Lehrplans liegt die Belastung durch Weiterbildungen zudem auf einem sehr hohen Level, was sicherlich nicht hilft, die „Überstunden“ abzubauen.

Unser Berufsauftrag trüge diesem Umstand eigentlich Rechnung. Mangels finanzieller Ressourcen wurde er in diesem Punkt jedoch nie gänzlich umgesetzt. Die Unterrichtsverpflichtung liegt seit der Erhöhung bei der Umsetzung des Berufsauftrages bei 29 Lektionen, wobei wenigstens ein Teil des Berufsauftrages umgesetzt wurde und die Klassenlehrpersonen für ihren zusätzlichen Betreuungsaufwand um zwei Lektionen entlastet werden. Die versprochene Anpassung zu einer ma-



ximalen Unterrichtsbelastung von 28 Lektionen ist nie erfolgt. Mögliche Fragestellung dazu: Was unternehmen die Bildungsverantwortlichen für die Gesunderhaltung ihrer Belegschaft? Welche Muster zur Entlastung haben sich bei Lehrpersonen eingeschlichen? Wo leidet die Qualität der Bildung? Wann wird das bei der Umsetzung versprochene, tiefere Unterrichtspensum umgesetzt?

Wir freuen uns auf spannende Debatten!
Euer LGL

Kultureller Teil: Strohmännchen – Kauz



Theaterkabarett

Der lebensfrohe Ruedi (Rhaban Straumann, Olten) und der griesgrämige Heinz (Matthias Kunz, Bern) sind ein grossartiges Bühnenpaar. Das aufmüpfige Rentnerduo geniesst seine schier grenzenlose Narrenfreiheit. Schlagfertig und kritisch ergänzen und begleiten sie sich Satz um Satz durch ihren vermeintlich letzten Tag. Beide rechnen nicht mehr mit viel, umso genüsslicher rechnen sie ab.

Das begeisternde Rentnerduo lenkt den Rollator zwischen Grauen und Gelächter, Sehnsucht und Gebrechen durch ein vermeintlich letztes Abenteuer. Sie verpacken Theaterkabarett in eine schöne Geschichte, berührend, geistreich und vielschichtig. Grossen alten Themen folgen grosse Altersthemen, kritischer Zeitgeist begegnet schlagfertigen Wortgefechten und Listiges kreuzt Lustiges.



Kostenlose Vorsorgeseminare Sorglos in die (Früh-) Pension

Kann ich mich frühzeitig pensionieren lassen? - Soll ich das Kapital oder die Rente aus meiner Pensionskasse beziehen? - Was bedeutet die Anpassung der Umwandlungssätze auf meine Rente? Diese und weitere Fragen beantworten wir gerne in unseren Vorsorgeseminaren.

Seminar im November 2018

Dienstag 13. November Glarus 18.00-20.00 Uhr

Anmeldung: Bis 4 Tage vor dem Seminar
via www.vvk.ch/vorsorge-workshops, seminar@vvk.ch oder 071 333 46 46
Gerne dürfen Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner zum Seminar mitbringen.

Weitere Informationen zum Seminar finden Sie auf der Homepage www.vvk.ch

Wir freuen uns auf Ihren Seminarbesuch!

anerkannte Vermögensverwaltung der POLYASSET



Willy Graf, lic. iur. HSG
Vorsorgeplaner und
Inhaber der VVK AG



Daniel Gubser
Workshopleiter Vorsorge
Berater Privatkunden



Information für Monofach- und Fachlehrpersonen (Fachlehrer, WAH,TTG, DaZ &)

Austauschtreffen

Wir treffen uns eine halbe Stunde nach der LGL Versammlung im Restaurant Waage in Glarus.

Wir schlagen folgende Themen für den Austausch vor:

Was sind Monofachlehrer und welche Auswirkungen hat das auf unseren Lohn?

Welche Lohnauswirkungen haben Weiterbildungen (CaS oder andere)?

Wie verläuft der Sozialplan für Lehrpersonen der Fächer TTG und WAH?

Wie stehen wir im Vergleich mit anderen Kantonen?

Wer macht eine Arbeitszeiterfassung?

Macht die Arbeitszeiterfassung Sinn?

Wie könnte man sie brauchen oder einsetzen?

Hast Du deinen Arbeitsplatz radikal verändert für Lehrplan 21?

Wie werden die jungen LehrerInnen für die Fächer TTG und WAH in der Kantonsschule vorbereitet. Welche Kompetenzen werden ihnen in welchen Gefässen beigebracht?

Was bedeuten die heutigen Ausbildungsmöglichkeiten und die Schulentwicklung für die Zukunft des Faches TTG.

Zuletzt möchten wir noch die Vertretungen für die Fächer TTG und WAH besprechen.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Christine Freitag

Vorankündigung Stufentreffen Zyklus 1- ehemals Stufe Kindergarten

Wir treffen uns am Donnerstag **8. November 2018** um **16:30** Uhr im Kindergarten Löwen in Glarus. KollegInnen der Unterstufe sind herzlich willkommen.

Lili Starkermann-Jenny

CONCORDIA

Wir versichern Sie als LCH-Mitglied günstig.

Top-Service inklusive!

- ✓ Autoversicherung
- ✓ Motorradversicherung
- ✓ Privathaftpflichtversicherung
- ✓ Hausratversicherung
- ✓ Gebäudeversicherung
- ✓ Assistance

Profitieren Sie als LCH-Mitglied von speziellen Konditionen. Jetzt Prämie rechnen und Offerte einholen!

zurichconnect.ch/partnerfirmen
ID: LCH
Passwort: klasse

0848 807 804
Mo – Fr von 8.00 – 17.30 Uhr
Exklusive Telefonnummer für LCH-Mitglieder

LCH Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer

ZURICH connect
Versicherungsträger: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

VISANA

Rundum gut betreut.